



Bulletin des Gemeinderates

Mitlödi, 12. November 2018

Glarus Süd - Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Glarus Süd

Der Gemeinderat wählt den Stiftungsrat der "Stiftung zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung von Glarus Süd" und erteilt verschiedene Bewilligungen zur Führung von Gastwirtschaften. Im Weiteren verabschiedet er die Erhöhung der Wasser- und Abwasser Mengengebühren.

Erneuerungswahl Stiftungsrat zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung von Glarus Süd

Der Stiftungsrat wird vom Gemeinderat auf eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Die Amtsdauer beginnt und endet jeweils mit sechs Monaten Verzug auf diejenige der politischen Behörden. Der Stiftungsrat wählt aus seiner Mitte einen Präsidenten bzw. eine Präsidentin. Im Hinblick auf die Erneuerungswahl haben die beiden bisherigen Mitglieder Dr. Fritz Schiesser, Haslen, und Dr. Brigitte Weibel, Engi, ihren Rücktritt auf Ende 2018 eingereicht. Die bisherigen Stiftungsratsmitglieder Rudolf Jakober, Schwanden, Mathias Vögeli, Rüti und Kaspar Luchsinger, Schwanden, stellen sich für die Amtsdauer 2019-2022 weiterhin zur Verfügung. Mit Ruth Oeschger, Schwanden und Dieter Elmer, Matt, konnten zwei Kandidaten gewonnen werden, die aufgrund ihrer bisherigen beruflichen Tätigkeit wertvolle Erfahrungen in den Stiftungsrat einbringen können. Der Gemeinderat wählt die bisherigen sowie die neuen Stiftungsratsmitglieder und dankt ihnen für ihr Engagement.

Erteilung Gastwirtschaftsbewilligungen

Der Gemeinderat erteilt Frau Michaela Schumacher, Pfäffikon/SZ die Bewilligung zur Führung des Restaurant Chämistube Grotzenbüel und Bergrestaurant Seblen in Braunwald. Im Weiteren erteilt der Rat Herr Ramadan Ziyad, Seuzach, die Führung des Take away Rapida in Schwanden.

Anpassung der Mengengebühren Wasser und Abwasser

In die Zuständigkeit der Gemeinde Glarus Süd fallen die Erneuerung und der Unterhalt von rund 150 km Abwasser- und knapp 200 km Wasserleitungen. Die Kosten für die Instandhaltungen müssen vollständig durch die entsprechenden Wasser- und Abwassergebühren gedeckt werden (Spezialfinanzierung). Aufgrund anstehender Projekte müssen die Gebühren auf den 1. Januar 2019 angepasst werden. Durch die Sanierung der ARA Bilten verstärkt sich dieser Druck auf die Abwassergebühren zusätzlich, da im Finanzplan des Abwasserverbandes vorgesehen ist, die Gebühren für 2019 auf Fr. 1.20 pro Kubikmeter Ab-



wasser zu erhöhen. Daher ist der Gemeinderat gefordert, die Gebührenanpassungen an die Hand zu nehmen. Aufgrund der Gebührenerhöhung durch den Abwasserverband sieht sich der Gemeinderat gezwungen, den Mengenpreis für Abwasser von bisher Fr. 0.80 auf neu Fr. 1.50 pro Kubikmeter zu erhöhen. Dagegen fällt die Erhöhung des Mengenpreises für Frischwasser von bisher Fr. 1.0 auf Fr. 1.20 pro Kubikmeter eher moderat aus. Im Weiteren wird sich der Gemeinderat nun der Grundgebührenstruktur für Mehrfamilienhäuser annehmen. Es ist vorgesehen, die diesbezügliche Tarifänderung der Gemeindeversammlung im Juni 2019 zur Genehmigung vorzulegen.

Martin Hefti wird Stellvertreter des Departementsleiters Hochbau und Liegenschaften

Martin Hefti, Luchsingen, ist seit dem 1. Januar 2011 als Liegenschaftsverwalter bei der Gemeinde Glarus Süd tätig. Diesen Bereich führt Martin Hefti sehr zuverlässig und verantwortungsbewusst. Für seine Mitarbeiter hat er stets ein offenes Ohr und sucht mit ihnen nach gemeinsamen Lösungen. Der Gemeinderat wählt Martin Hefti per 1. November 2018 zum Stellvertreter des Departementsleiters Hochbau und Liegenschaften. (mitg.)